

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **ALD-Veranstaltung „Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen im Schienenverkehr“** am 16.11.2015 in Berlin an:

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Firma, Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

### Teilnahme und Anmeldung:

Die Teilnahme an der ALD-Veranstaltung „Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen im Schienenverkehr“ ist kostenlos, aber nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig per E-Mail, Fax oder Briefpost an.  
(Kontaktadresse: siehe Rückseite)

Anmeldeschluss ist der **09.11.2015**.

### Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Bildquelle der Fotomontage (Titelseite und Hintergrund):  
Michael Jäcker-Cüppers

## Veranstaltungsort

Landesvertretung Sachsen-Anhalt  
Luisenstraße 18  
10117 Berlin

## Lageplan und Anreise



### Vom Flughafen Tegel

Bus TXL, bis Haltestelle „Karlplatz“  
Fahrzeit: ca. 25 min; Fußweg: ca. 5 min

### Vom Hauptbahnhof Berlin:

Bus TXL, bis Haltestelle „Karlplatz“  
Fahrzeit: ca. 5 min; Fußweg: ca. 5 min

## Kontakt

Arbeitsring Lärm der  
Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V.  
Voltastraße 5, Gebäude 10-6  
13355 Berlin  
Tel.: 030 / 340 60 38 02  
Fax: 030 / 340 60 38 10  
E-Mail: [ald@ald-laerm.de](mailto:ald@ald-laerm.de)  
Web: [www.ald-laerm.de](http://www.ald-laerm.de)



ALD-Veranstaltung

# Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen im Schienenverkehr



**16. November 2015**  
**Berlin**



gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Umwelt und  
Umweltbundesamt



## Betriebsbeschränkungen

Betriebsbeschränkungen sind ein kostengünstiges und schnell wirksames Mittel zur Minderung der Beeinträchtigungen durch Lärm. Sie werden bei verschiedenen Quellen eingesetzt, z. B. als Betriebsverbote von Gartengeräten zu bestimmten Zeiten. Auch im Luftverkehr sind Betriebsbeschränkungen zum Schutz der Nachtruhe an vielen Flughäfen in Kraft. Im Straßenverkehr sind Fahrverbote und Geschwindigkeitsbeschränkungen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm auf der Grundlage der Straßenverkehrsordnung gebräuchlich. Nur beim Schienenverkehr werden lärmbedingte Betriebsbeschränkungen bisher nicht eingesetzt. Sie werden inzwischen von Bürgerinitiativen, aber auch von der Politik als kurzfristige Maßnahme zur Lärmreduzierung an hochbelasteten Strecken gefordert.

Durch die aktuellen Aktivitäten der Bundesregierung stehen jetzt allerdings auch beim Schienenverkehr derartige Betriebsbeschränkungen auf der politischen Agenda: Die Regierungskoalition möchte sicherstellen, dass nach Umsetzung des wichtigsten Einzelprogramms zur Minderung des Schienenverkehrslärms (Umrüstung der traditionellen graugussklotz-gebremsten Güterwagen (GG-Wagen) auf lärmreduzierende Bremssysteme bis Ende 2020) "laute Güterwagen das deutsche Schienennetz" nicht mehr befahren. Ergibt eine Evaluation der Umrüstung bis 2016, dass nicht mindestens die Hälfte der Güterwagen umgerüstet sind, sollen ordnungsrechtliche Maßnahmen wie Nachtfahrverbote für GG-Wagen schon in dieser Legislaturperiode umgesetzt werden.

Die Schweiz hat bereits die gesetzlichen Voraussetzungen für ein Verbot des Betriebs von GG-Wagen ab 2020 geschaffen. Auch die Europäische Kommission erwägt Betriebsbeschränkungen im Rahmen der Überarbeitung ihrer Strategie zur Minderung des Schienenverkehrslärms.

Auch bei der Lärmvorsorge werden inzwischen Betriebsbeschränkungen als Minderungsmaßnahme thematisiert: Das Oberverwaltungsgericht von Sachsen-Anhalt (Urteil 1K17/13 vom 17.07.2014) hat unterstrichen: „Die eisenbahnrechtliche Planfeststellung schließt betriebsregelnde Anordnungen zur Bewältigung der vom Vorhaben und dessen betriebsbedingten Auswirkungen aufgeworfenen Konflikte materiell-rechtlich nicht aus.“

Betriebsbeschränkungen führen zu Einschränkungen der Aktivitäten von Verkehrsunternehmen und -teilnehmern. Sie können die Warenverkehrsfreiheit als eine der Grundfreiheiten des europäischen Binnenmarkts behindern und die Wettbewerbsbedingungen des Schienenverkehrs beeinträchtigen. Betriebsbeschränkungen unterliegen deshalb einem Abwägungsgebot und müssen mit Augenmaß gestaltet werden.

Auf der gemeinsamen Veranstaltung von ALD und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MLU) des Landes Sachsen-Anhalt soll der aktuelle Stand der Diskussion zu lärmbedingten Betriebsbeschränkungen im Schienenverkehr für die verschiedenen Zielsetzungen (Lärmvorsorge, Lärmsanierung mit den Zielhorizonten 2016 und 2020) aus der Sicht der beteiligten Akteure dargestellt werden. Die geplanten Umsetzungen, die rechtlichen Voraussetzungen und die Risiken des Instruments werden erörtert und bewertet.

## Programmablauf

### Montag, 16.11.2015

Moderation: Michael Jäcker-Cüppers,  
stellv. Leiter des ALD  
Christian Beckert,  
MLU Sachsen-Anhalt

**10:00 Kaffeempfang**

**10:30 Beginn**

**10:35 Grußworte**  
Ministerium für Landwirtschaft und  
Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt  
Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

**10:45 Vorträge**

**12:00 Mittagspause**

**13:00 Vorträge**

**16:00 Diskussion**

**16:25 Schlusswort**

**16:30 Ende der Veranstaltung**

## Themen

Einführung in die Thematik

Politische Initiativen zur Einführung von lärmbedingten Betriebsbeschränkungen in der EU, Deutschland und der Schweiz

Rechtliche Grundlagen von lärmbedingten Betriebsbeschränkungen

Auswirkungen von Betriebsbeschränkungen auf die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrs

Bewertung von lärmbedingten Betriebsbeschränkungen aus der Sicht des Eisenbahnsektors

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen als Abwägungsgrund bei der Lärmvorsorge

## Referent/innen

Arbeitsring Lärm der DEGA e.V.

Bundesministerium für Verkehr und digitale  
Infrastruktur (BMVI)

EU-Kommission

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt  
des Landes Sachsen-Anhalt (MLU)

RegioConsult

Schweizerisches Bundesamt für Verkehr (BAV)

Universität Würzburg

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen  
(VDV) / VIA Consulting GmbH

**Das detaillierte Programm  
mit den genauen Vortragstiteln  
finden Sie in Kürze  
auf der Website des ALD  
([www.ald-laerm.de](http://www.ald-laerm.de))!**